

Liebe Mitglieder und Freunde,

es ist vollbracht und wir sind geschafft, aber glücklich. Vom 14.05 - 21.05. waren wir die Gastgeber für den AEAS Wochenlehrgang 2011 und wir haben das Ding gestemmt. Vor der üblichen Berichterstattung möchte ich mich aber zu allererst bei unseren megatollen 1 Euro Jobbern (Mitgliedern) bedanken, die ihre Urlaubstage und ihre Freizeit geopfert haben und in dieser Woche zu Höchstleistungen aufgelaufen sind. Egal ob kochen, spülen, aufräumen, Sanitäranlagen putzen, Thekendienst oder Wassertanks befüllen, alles lief wie am Schnürchen. Miss Schnibbel (Britta) zum Beispiel erzielte Bestzeiten in der Gemüse und Salat Zerkleinerung und unsere beiden Hausmeister Krause (Frank + Thomas) waren die richtigen Männer für alle Fälle, Stadtrundfahrten mit der Schwebbahn eingeschlossen...duck und wech...jetzt berichte ich mal besser vom Lehrgang selber. 22 Teilnehmer mit 25 Hunden (1 ohne Hund) aus ganz Deutschland waren angereist (5 Mitglieder aus unserer OG). Die 15 Wohnwagen verliehen dem Ganzen ein gewisses Feriendorffeeling und unser Wettergott war auch in abwechslungsreicher Urlaubslaune Sogar Gäste aus Bayern und Sachsen Anhalt erhielten Einreisevisa und außer am späten Abend, zwischen dem ersten und letzten Schnäpschen, gab es kaum Verständigungsprobleme. Als Ausbilder durften wir Werner Hackl und Sonja Gewinner in Unterordnung und Fährte begrüßen und Conny Bottlender für Boden- und Gruppenarbeit. Das die 3 wieder mal einen absolut perfekten Job gemacht haben, konnte man in der Woche täglich in den zufriedenen Gesichtern der Teilnehmer lesen und mancher Hund fiel abends zufrieden grunzend in den Schlaf und träumte davon, dass das andere Ende der Leine, das neu Erlernte auch zukünftig umsetzen kann.

Bilder einfügen (2; 3; 10; 13)

Unser Fährtenengelände, welches direkt vor der Tür liegt, war in dieser Woche leider staubtrocken und mancher Teilnehmer stampfte sich den Elch, bis die Krampfadern jubelten. Die daraus entstandenen Spurrillen glichen zwar mehr einer Abwasserrinne als einer Fährte, aber die Hunde hatten Spaß, Zwinker zu Beate. Auch in diesem Jahr hatte sich der AEAS Referenten eingeladen und den Auftakt machte Montagabend Uwe Carolus, selbst Teilnehmer beim WoLe, mit einem Vortrag über seine Arbeit mit Blindenführhunden, die er selber ausbildet. Zur Unterstützung brachte er eine gute Freundin und ihren Blindenführhund mit, den er ausgebildet hat. Sie schilderte als Betroffene sehr beeindruckend ihren Tagesablauf und die Ausbildung mit ihrem Hund. Die Teilnehmer waren sichtlich begeistert und stellten im Anschluss noch viele Fragen. Die Thematik Blindenführhunde war für die meisten absolutes Neuland, aber eine große Bereicherung für den WoLe. Donnerstag hatten wir dann ab Mittags Bernd Föry aus der Schweiz zu Gast. In Hundesportkreisen bekannt als sehr erfolgreicher Hundesportler und Ausbilder. In Theorie und Praxis mit seinem Malinois Nanouk, demonstrierte er uns sehr anschaulich seine Ausbildungsmethoden. Im Anschluss daran hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eigenen Hunde auf den Platz zu holen und eine kurze Einheit mit Bernd zu trainieren. Allerdings hatte er nicht mit solch einer Resonanz gerechnet, denn so ziemlich jeder Teilnehmer wollte die Chance nutzen einmal mit ihm zu arbeiten und eh man sich versah war es Abend. Es sei noch erwähnt, dass Bernd Anfängern wie Fortgeschrittenen geduldig mit Rat und Tat zur Seite stand und das auch noch zu später Stunde, in gemütlicher Runde. Mittwoch gab`s den freien Nachmittag zum relaxen und als Alternative wurde von unserer OG eine Schwebbahnfahrt

angeboten. En bissken Kultur muss sein, oder? Allerdings waren die „Kultivierten“ in der Minderzahl...grins. Die Mehrheit entschloss sich fürs Faulenzen oder Duschen. Freitagabend fand dann der traditionelle bunte Abend statt, der immer von ein paar Teilnehmern gestaltet wird. Ab 19h gab es eine lustige Hunderallye mit Eierlaufparcours, Rollstuhlblindlaufstrecke, Handtuchplatz und Magnetkappenbeißwurststemmen. Insider verstehen was ich meine...lach. Bin ja mal gespannt, ob eins der gedrehten Videos bei YouTube erscheint, gelle Regine! Im Anschluss daran mussten dann natürlich auch noch die Ausbilder und die Lehrgangsleitung Uwe Bottlender leiden. Beim Stift einlochen in eine Flasche war speziell die Treffsicherheit und das Geschick zwischen den Beinen gefragt. Natürlich waren die weiblichen Teilnehmer Sonja und Conny wesentlich geschickter und einfallsreicher als ihre männlichen Konkurrenten. Ich schwör Euch, dass im Laufe dieses Abends manch einer Bauchkrämpfe, tränende Augen und feuchte Hosen vom Lachen hatte. Samstag gegen 15h war dann die Schlussbesprechung und danach hieß es Abschied nehmen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wünschten wir unseren Gästen eine gute Heimfahrt und ein baldiges Wiedersehen. Nur Ute und Kurt mit Darius blieben uns noch einen Tag länger erhalten und verließen uns Sonntag nach dem Frühstück. Tja, und dann war es plötzlich verdammt still auf unserem Hundeplatz. Die Woche war einfach wie im Flug vergangen und wir sind alle urlaubsreif. Fazit: Da laut Teilnehmern unser angebotenes Essen Restaurantstatus besaß denke ich, wir haben einen sehr guten „Job“ gemacht. In diesem Sinne Eure Petra

1.Vorsitzender
Joachim Möller
0202 - 66 78 60

Schriftführung
Petra Schneider
0202 – 69 89 616